

(B) BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENT- UND  
MARKENAMT

**Gebrauchsmusterschrift**  
**DE 201 12 225 U 1**

(B) Int. CL<sup>7</sup>:  
**A 47 F 7/00**

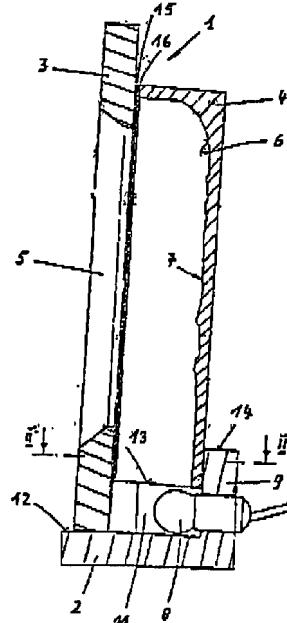
DE 201 12 225 U 1

(1) Aktenzeichen:	201 12 225.1
(2) Anmeldetag:	25. 7. 2001
(3) Eintragungstag:	24. 1. 2002
(4) Bekanntmachung im Patentblatt:	23. 2. 2002

(3) Inhaber:  
Heine, Oliver, 56587 Oberraden, DE  
(4) Vertreter:  
Grommes, K., Dr.-Ing., Pat.-Anw., 56068 Koblenz

**(5) Gehäuse mit einer Sichtöffnung für ein innerhalb des Gehäuses angeordnetes Schauobjekt**

(6) Gehäuse mit einer Sichtöffnung (5) für ein innerhalb des Gehäuses (1) angeordnetes Schauobjekt (7), das durch mindestens eine innerhalb des Gehäuses (1) angeordnete Lichtquelle (8) beleuchtbar ist, mit den Merkmalen:  
 a) das Gehäuse (1) umfaßt ein als Ständer dienterides Sockelteil (2), ein rahmenförmiges Vorderteil (3) mit Sichtöffnung (5) und ein das Schauobjekt (7) tragendes rückseitiges Gehäuseteil (4), welches gleichzeitig den größten Teil der Rückwand und der Seitenwände des Gehäuses (1) bildet;  
 b) Sockelteil (2), rahmenförmiges Vorderteil (3) und das rückseitige Gehäuseteil (4) sind lösbar miteinander verbunden und  
 c) die Lichtquelle (8) ist an dem Sockelteil (2) angeordnet.



DE 201 12 225 U 1

DE 200 07 001

Oliver Heine  
Bismarckstraße 21  
56587 Oberndorf

5

**Gehäuse mit einer Sichtöffnung für ein innerhalb des Gehäuses angeordnetes Schauobjekt**

10

Die Erfindung betrifft ein Gehäuse mit einer Sichtöffnung für ein innerhalb des Gehäuses angeordnetes Schauobjekt, das durch mindestens eine innerhalb des Gehäuses angeordnete Lichtquelle beleuchtbar ist.

15

Ein derartiges Gehäuse ist beispielsweise aus der DE 200 01 845 U1 bekannt. Dieses bekannte Gehäuse besteht aus einem rahmenförmigen Vorderteil mit einer Sichtöffnung und einem das Schauobjekt tragenden rückseitigen Gehäuseteil. Für den Fall, daß das Gehäuse als Tischgerät

20

verwendet werden soll, dient der bodenseitige Bereich des rückseitigen Gehäuseteiles als Ständer und die Lichtquelle ist an der Rückseite dieses Gehäuseteiles befestigt. Nähere Angaben über die Befestigung des Vorderteiles an dem rückseitigen Gehäuseteil enthält diese Druckschrift nicht.

25

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, ein als Tischgerät ausgebildetes Gehäuse der eingangs erwähnten Art anzugeben, bei dem möglichst viele Gehäuseteile auf einfache Weise nachträglich kostengünstig ausgetauscht werden können.

30

DE 200 07 001

25.07.01  
2

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß durch die Merkmale des Anspruchs 1 gelöst. Weitere, besonders vorteilhafte Ausgestaltungen der Erfindung offenbaren die Unteransprüche.

5 Die Erfindung beruht im wesentlichen auf dem Gedanken, das Gehäuse aus drei Baugruppen, nämlich einem als Ständer dienenden und die Lichtquelle aufnehmenden Sockelteil, einem Vorderteil und einem rückseitigen Gehäuseteil, zusammenzusetzen, wobei diese Baugruppen lösbar miteinander verbunden sind.

10 Um eine schnelle und einfache Montage der Gehäuse durchführen zu können, sind bei einer bevorzugten Ausführungsform der Erfindung die Seitenbereiche des Sockelteiles stufenförmig ausgebildet, wobei das Vorderteil des Gehäuses auf einer unteren Stufe und das rückseitige 15 Gehäuseteil auf einer nachfolgenden oberen Stufe des Sockelteiles aufliegt und wobei sich das Vorderteil und das rückseitige Gehäuseteil an der jeweils nachfolgenden Stufe rückseitig abstützen.

Um dem Gehäuse eine ausreichende Stabilität zu geben, hat es sich als 20 vorteilhaft erwiesen, wenn mindestens das rahmenförmige Vorderteil und das rückseitige Gehäuseteil über eine Klettbandverbindung miteinander verbunden sind.

Das als Wechselgehäuse ausgebildete rückseitige Gehäuseteil kann auf 25 seiner dem Betrachter zugewandten Innenseite eine Vielzahl unterschiedlicher Ausgestaltungen aufweisen. So kann die Innenseite selbst als Relieftbild ausgestaltet sein. Es können aber auch Bilder oder sonstige Wechselmotive (z.B. räumliche Gegenstände, wie Muscheln etc.) über entsprechende Befestigungselemente an der Innenseite austauschbar 30 befestigt werden.

DE 2011226 U1

20070111

Der Verwender des erfindungsgemäßen Gehäuses ist aufgrund der einfachen Austauschbarkeit der einzelnen Gehäuseteile jederzeit selbst in der Lage, das Gehäuse z.B. durch Verwendung neuer rückseitiger Gehäuseteile oder neuer rahmenförmiger Vorderteile (z.B. anderer

5 Farbgestaltung) umzogestalten.

Um einen räumlichen Eindruck von den dargestellten Motiven zu erhalten, hat es sich als vorteilhaft erwiesen, wenn das rückseitige Gehäuseteil auf seiner dem Betrachter zugewandten Seite eine zur Rückseite hin gewölbte

10 Innenwand aufweist.

Weitere Einzelheiten und Vorteile der Erfindung ergeben sich aus den folgenden anhand von Figuren erläuterten Ausführungsbeispielen. Es zeigen:

15

Fig.1 einen Längsschnitt durch ein erfindungsgemäßes Gehäuse und

Fig.2 einen Querschnitt durch das in Fig.1 dargestellte Gehäuse entlang der dort mit II-II bezeichneten Schnittlinie;

20

In den Fig.1 und 2 ist mit 1 ein Gehäuse bezeichnet, welches ein als Ständer dienendes Sockelteil 2, ein rahmenförmiges Vorderteil 3 und ein rückseitiges Gehäuseteil 4 umfaßt, welches gleichzeitig den größten Teil der Rückwand und der Seitenwände des Gehäuses bildet. Das rahmenförmige Vorderteil 3

25

weist eine Sichtöffnung 5 auf, durch die ein Betrachter ein an der Innenwand 6 des rückseitigen Gehäuseteiles 4 angeordnetes Schauobjekt 7 (bei dem es sich im vorliegenden Fall um eine reliefartige Oberflächenstruktur handelt) betrachten kann. Dieses Schauobjekt 7 ist durch eine an dem Sockelteil 2 angeordnete elektrische Lichtquelle 8 beleuchtbar, deren Stromzuführung

30

durch die Rückseite 9 des Sockelteiles 2 erfolgt.

DE 20070111

23.07.01  
4

5      Socketteil 2, rahmenförmiges Vorderteil 3 und rückseitiges Gehäuseteil 4 bestehen bei dem Ausführungsbeispiel aus einer Steingußmasse und sind daher relativ schwer und selbsttragend ausgebildet. Letzteres bedeutet, daß das Gehäuseteil 4 wie auch das Vorderteil 3 bereits aufgrund ihres Eigengewichtes einigermaßen sicher auf dem Socketteil 2 positioniert werden können.

10     Die beiden Seitenbereiche 10, 11 des Socketteiles 2 (Fig.2) weisen jeweils drei Stufen 12-14 auf (Fig.1), wobei das rahmenförmige Vorderteil 3 auf der untersten Stufe 12 aufliegt und sich rückseitig an der mittleren Stufe 13 abstützt und das rückseitige Gehäuseteil 4 auf der mittleren Stufe des Socketteiles 13 aufliegt und sich rückseitig an der obersten Stufe 14 abstützt. Außerdem ist sowohl an dem Vorderteil 3 als auch an dem rückseitigen Gehäuseteil 4 jeweils ein Klettband 15, 16 befestigt, so daß diese Teile über 15     eine Klettbandverbindung lösbar miteinander verbunden sind. Die Teile 2-4 des Gehäuses 1 sind daher auch für einen Laien auf einfache Weise austauschbar.

20     Zwischen den stufenförmigen Seitenbereichen 10, 11 ist eine Ausnehmung 17 vorgesehen, in welcher die Lichtquelle 8 angeordnet ist.

25     Die Erfindung ist selbstverständlich nicht auf das vorstehend beschriebene Ausführungsbeispiel beschränkt. So kann beispielsweise auch vorgesehen sein, daß das rahmenförmige Vorderteil und/oder das rückseitige Gehäuseteil über eine Klettbandverbindung mit dem Socketteil verbunden sind. Außerdem kann das rückseitige Seitenteil auf seiner Oberseite auch offen ausgestaltet sein, damit das Licht der Lichtquelle die Umgebung des erfindungsgemäßen Gehäuses mit beleuchtet.

DE 20118226 U1

202.007.01  
5**Bezugszeichenliste**

5

10	1      Gehäuse
	2      Sockelteil
	3      (rahmenförmiges) Vorderteil
	4      Rückseitiges Gehäuseteil
	5      Sichtöffnung
	6      Innenwand
	7      Schaumobjekt, reliefartige Oberflächenstruktur
15	8      Lichtquelle
	9      Rückseite (Sockelteil)
	10,11 Seitenbereiche
	12-14 Stufen
	15,16 Kleftbänder
20	17      Ausnehmung

DE 202.007.01

25-07-01  
6

5

**Ansprüche**

1. Gehäuse mit einer Sichtöffnung (5) für ein innerhalb des Gehäuses (1) angeordnetes Schauobjekt (7), das durch mindestens eine innerhalb des Gehäuses (1) angeordnete Lichtquelle (8) beleuchtbar ist, mit den Merkmalen:
  - a) das Gehäuse (1) umfaßt ein als Ständer dienendes Sockelteil (2), ein rahmenförmiges Vorderteil (3) mit Sichtöffnung (5) und ein das Schauobjekt (7) tragendes rückseitiges Gehäuseteil (4), welches gleichzeitig den größten Teil der Rückwand und der Seitenwände des Gehäuses (1) bildet;
  - b) Sockelteil (2), rahmenförmiges Vorderteil (3) und das rückseitige Gehäuseteil (4) sind lösbar miteinander verbunden und
  - c) die Lichtquelle (8) ist an dem Sockelteil (2) angeordnet.
2. Gehäuse nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß mindestens die Seitenbereiche (10; 11) des Sockelteiles (2) stufenförmig ausgebildet sind, wobei das rahmenförmige Vorderteil (3) des Gehäuses (1) auf einer unteren Stufe (12) und das rückseitige Gehäuseteil (4) auf einer nachfolgenden Stufe (13) des Sockelteiles (2) aufliegt und wobei sich das rahmenförmige Vorderteil (3) und das rückseitige Gehäuseteil (4) an der jeweils nachfolgenden Stufe (13, 14) rückseitig abstützen.

DE 20112225 U1

23.07.01  
7

3. Gehäuse nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß zwischen den stufenförmigen Seitenbereichen (10, 11) eine Ausnehmung (17) vorgesehen ist, in welcher die Lichtquelle (8) angeordnet ist.
- 5 4. Gehäuse nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß es sich bei der Lichtquelle (8) um eine elektrische Lichtquelle handelt, deren Stromzuführung durch die Rückseite (9) des Sockelteiles (2) geführt ist.
- 10 5. Gehäuse nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß das Sockelteil (2) und/oder das rahmenförmige Vorderteil (3) und/oder das rückseitige Gehäuseteil (4) mittels Klettändern (15, 16) lösbar miteinander verbunden sind.
- 15 6. Gehäuse nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß das rückseitige Gehäuseteil (4) auf seiner dem Betrachter zugewandten Seite eine zur Rückseite hin gewölbte Innenwand (6) aufweist.
- 20 7. Gehäuse nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß das rückseitige Gehäuseteil (4) auf seiner dem Betrachter zugewandten Seite eine reliefartige Oberflächenstruktur (7) aufweist.
- 25 8. Gehäuse nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß das rückseitige Gehäuseteil (4) auf seiner dem Betrachter zugewandten Seite mindestens ein Befestigungselement zum lösaren Befestigen von Wechselmotiven aufweist.
- 30 9. Gehäuse nach einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, daß das Sockelteil (2) und/oder das rahmenförmige

[REDACTED]

23-07-01  
8

Vorderseite (3) und/oder das rückseitige Gehäuseteil (4) aus Stein,  
Kunststein, Steinguss oder einem steinähnlichen Material besteht.

DE 20112235 U1

23.07.01

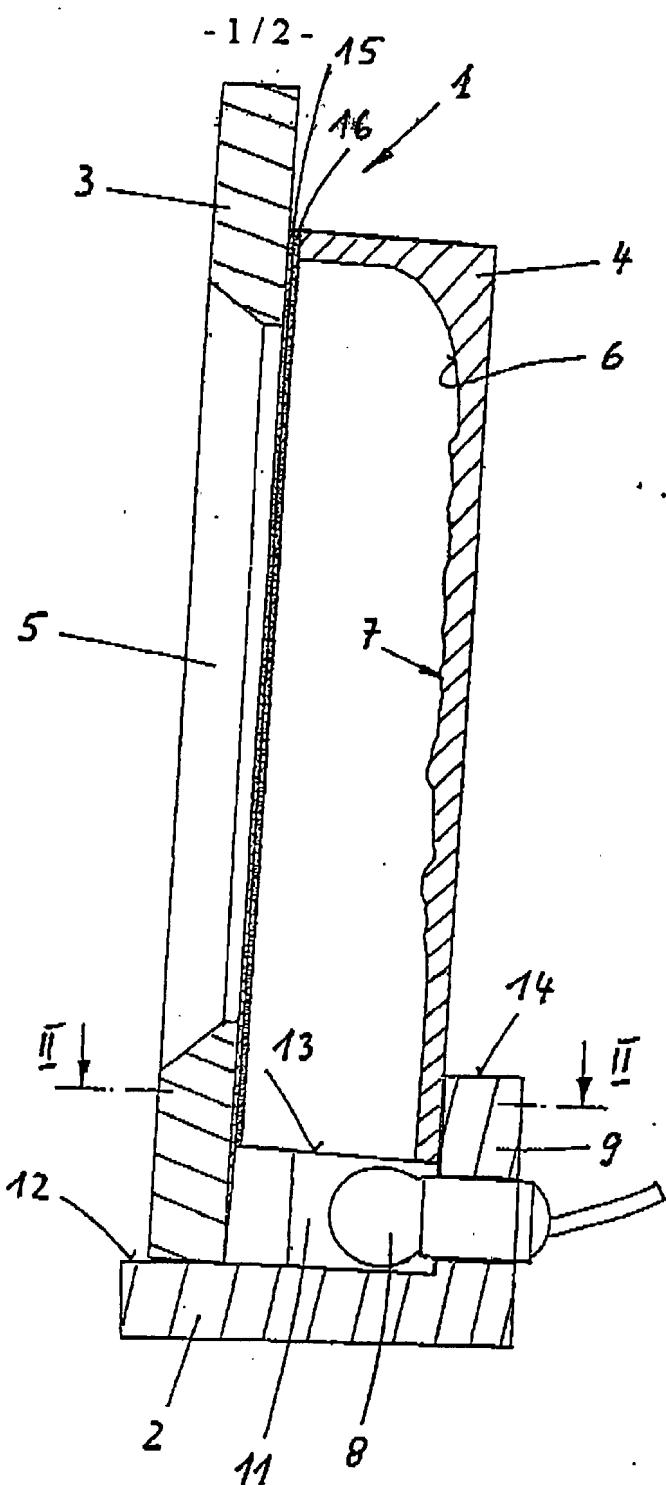


Fig. 1

25.07.01

- 2 / 2 -

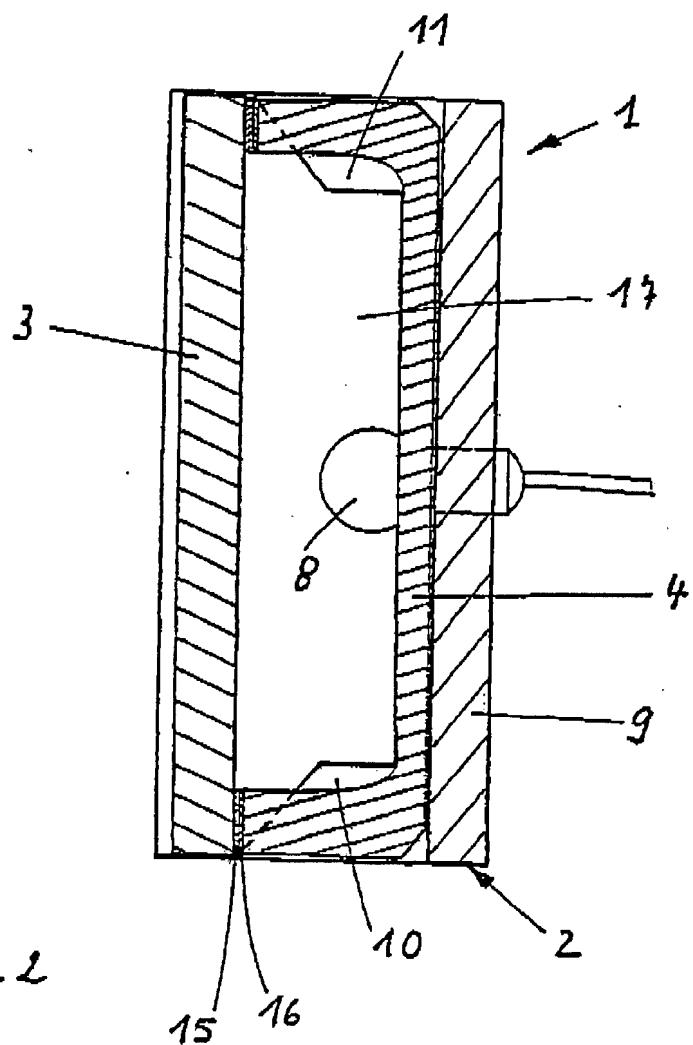


Fig. 2

DE 201 12 225 U1